

Die Grüne Digitale Charta (Green Digital Charter - GDC) wurde 2009 lanciert und bietet Städten einen Rahmen zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) als wichtige Hilfsmittel zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Unterzeichner der Grünen Digitalen Charta verpflichten sich dazu:

- IKT als Hilfsttechnologie für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu nutzen
- eine Vorreiterrolle beim Einsatz innovativer technischer Lösungen zur Erreichung von Klimazielen einzunehmen
- Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor für den Einsatz von IKT zur erheblichen Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen ins Leben zu rufen.

Die Charta, die bisher von mehr als 20 großen europäischen Städten unterschrieben wurde, besteht aus drei konkreten Verpflichtungen:

- der Aufbau einer Städtepartnerschaft zum Thema IKT und Energieeffizienz;
- Einrichtung von fünf groß angelegten Pilotprojekten pro Stadt;
- die Reduzierung des direkten CO₂-Ausstoßes von IKT pro Stadt um 30%.

„Die Selbstverpflichtung von Städten, sich Ziele zur Reduzierung ihrer CO₂-Bilanz zu setzen und außerdem vor 2015 fünf groß angelegte IKT-Pilotprojekte auf den Weg zu bringen, ist wirklich inspirierend“

Neelie Kroes
EU-Kommissarin für die Digitale Agenda

Das Netzwerk intelligenter Städte für Energieeffizienz (NiCE) Projekt hat zum Ziel, die Grüne Digitale Charta zu unterstützen und umzusetzen

NiCE besteht aus drei Hauptbereichen:

1. INSTRUMENTE FÜR STÄDTE

Die Entwicklung eines gemeinsamen Umsetzungsplans, von Hilfsmitteln und Informationsquellen für Analyse, Austausch, Vergleich und Verbesserung der Leistungen von Städten auf dem Gebiet von IKT und Energieeffizienz.

2. AKTIVE UNTERSTÜTZUNG DER STÄDTE

Unterstützung der Städte durch eine Reihe von zielgerichteten Austausch- und Trainingsveranstaltungen.

3. REICHWEITE UND ENGAGEMENT

Organisation einer Reihe von Veranstaltungen zur Erhöhung des Networkings und der Sichtbarkeit, um die Anzahl der Chartaunterzeichner zu erhöhen und die Kooperationsmöglichkeiten mit relevanten Interessenvertretern aufzuzeigen.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Entwicklung der Partnerschaft zwischen der EU und China sowie einer engen Zusammenarbeit mit dem Konvent der Bürgermeister/innen gewidmet. Wir arbeiten außerdem eng mit der internationalen Smart City Bewegung zusammen.

Das NiCE Projekt bietet den Städten folgende Vorteile:

- Wissenstransfer zwischen den Städten;
- technisches Training und Studienreisen;
- ein Rahmenplan für die Durchführung von städtischen Initiativen auf dem Gebiet von IKT und Energieeffizienz;
- internationale Sichtbarkeit für die Aktivitäten der Städte in diesen Bereichen;
- Hilfsmittel für Berichterstattung und Aktivitäten;
- eine Online-Bibliothek über die Grüne Digitale Charta und Finanzierungsmöglichkeiten;
- eine Kontaktstelle als zentralen Anlaufpunkt für Informationen über die Grüne Digitale Charta;
- ein Webportal;
- e-Updates für Städte;
- Unterstützung bei der Gewinnung neuer Unterzeichner, einschließlich der Organisation von Unterzeichnungszereemonien;
- Gelegenheit zum Networking mit anderen Städten und Ihren Partnern.

„Städte spielen eine entscheidende Rolle beim Erreichen der europaweiten Klimaziele als Partner der EU-Institutionen und Mitgliedstaaten“

Sir Richard Leese
Stadtratsvorsitzender von Manchester

KONTAKT

Verfolgen Sie unseren Fortschritt auf
www.greendigitalcharter.eu
und abonnieren Sie die e-Updates zu unserem
Projekt.

Für mehr Informationen über die Grüne Digitale
Charta und dem NiCE Projekt – auch wenn Sie am
NiCE Projekt teilnehmen oder die GDC unterzeichnen
wollen – nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Giulia Campodonico
NiCE Projektkoordinatorin
@: giulia.campodonico@eurocities.eu
T: +32 2 552 08 46
Skype: [giuliacampodonico.eurocities](https://www.skype.com/user/giuliacampodonico/eurocities)

www.greendigitalcharter.eu



Das NiCE Projekt wurde gestartet im September 2011
und läuft bis Februar 2014.

NiCE wird geführt von EUROCITIES in einer
Arbeitsgemeinschaft mit Clicks and Links Ltd, der
Stadt Manchester und dem Leibniz-Institut für
Ökologische Raumentwicklung.



Das NiCE Projekt wird finanziert vom 7. Rahmenprogramm für
Forschung und technologische Entwicklung, im Rahmen des
Teilbereichs Informations- und Kommunikationstechnologie. Die
alleinige Verantwortlichkeit für den Inhalt dieser Publikation liegt bei
den Autoren. Der Inhalt entspricht nicht unbedingt der Meinung der
Europäischen Union. Die Europäische Kommission ist nicht
verantwortlich für die mögliche Verwendung der hierin enthaltenen
Informationen.



NETWORKING INTELLIGENT CITIES FOR ENERGY EFFICIENCY

